

Bremerhaven, 12.08.2024

Antrag - Nr. StVV - AT 10/2024 (§ 36 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.08.2024		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Online-Informationskampagne der Stadtverordneten/Fraktionen der StVV Bremerhaven (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + P)

Seit Jahren besteht bundesweit ein Mangel an Personen mit Blut-, Organ- und Stammzellenspendebereitschaft.

Allein in Deutschland treten jährlich mehr als 11.000 Leukämiefälle und Fälle von Störungen der Blutbildung, wie z. B. Anämie oder Immundefekten sowie Lymphomen auf. Vielen Patient:innen kann heute durch die Übertragung von Stammzellen von gesunden Stammzellspender:innen geholfen werden. Wenn in der eigenen Familie keine geeigneten Spender:innen gefunden werden können, sind die Patient:innen auf eine Fremdspende angewiesen. Wer bereit ist, sich typisieren und in eine Stammzellendatei einzutragen zu lassen, kann helfen, Leben zu retten.

Lebensbedrohliche Krankheiten oder der Verlust wichtiger Organfunktionen machen eine Organtransplantation häufig notwendig. Auf den Wartelisten der europäischen Vermittlungsstelle Eurotransplant stehen augenblicklich mehr als 9.000 Patient:innen aus Deutschland. Die derzeitige Spendenbereitschaft (durch Spendenausweis und/oder Eintragung in das Organspende-Register) ist zu gering und muss dringend erhöht werden.

Der Altersdurchschnitt von Blutspendenden erhöht sich stetig und jährlich fallen tausende von Spendenden aus Gesundheitsgründen aus. Jeden Tag werden ungefähr 14-15.000 Blutspenden in Deutschland benötigt: für die Akuthilfe bei Unfällen, in der Krebstherapie, zur Durchführung planbarer Operationen und bei der Therapie von Immunkrankheiten. Die regelmäßige Sicherstellung der Versorgung mit überlebenswichtigen Blutpräparaten wird immer schwieriger und das, obwohl es seit 2023 keine Altersgrenze für Blutspendende mehr gibt.

Auch wir Stadtverordneten können auf diese Problematik hinweisen und ein positives Zeichen setzen.

Besonders wichtig erscheint es uns, jüngere Zielgruppen (18 bis 30-Jährige) anzusprechen und für die genannten Problematiken zu sensibilisieren. Für diese Zielgruppe sind Zeitungskampagnen, Fernsehaufklärung und Plakatwerbung eher ungeeignet. Eine fraktionsübergreifende Informationskampagne der Stadtverordneten Bremerhavens, unter Nutzung der Möglichkeiten des Internets und insbesondere der Sozialen Medien (zum Beispiel Facebook, Instagram, TikTok, YouTube) halten wir für zeitgemäß und zielführend.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, eine Online-Informationskampagne zur Erhöhung der Blut-, Organ- und Stammzellenspendebereitschaft in Bremerhaven zu erarbeiten und zu organisieren. Für ein gemeinsames Erscheinungsbild wird (z.B. Logo) gesorgt.
2. Die Stadtverordneten können an einer Online-Informations- und Werbeaktion teilnehmen und kleine, aussagekräftige Videoclips (dreißig bis sechzig Sekunden) oder Memes erstellen und veröffentlichen. Inhalt kann zum Beispiel eine Aussage sein wie: „Ich habe einen Organspendeausweis, weil...“

Fachliche Informationen werden hierzu vom Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt.

3. Der Magistrat koordiniert die Beiträge inhaltlich, berät die Stadtverordneten bei der Themenfindung und organisiert eine technische Unterstützung. Für die inhaltliche Beratung wird mit Fachorganisationen, wie zum Beispiel der Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO), der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS), dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) zusammengearbeitet.
4. Die Stadtverordnetenversammlung lädt den Magistrat und Vertreter*innen der Bremerhavener Öffentlichkeit ein, sich dieser Kampagne anzuschließen.
5. Die Verbreitung der Videoclips und der Memes obliegt den Teilnehmenden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Carsten Baumann-Duderstaedt, Petra Coordes
und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN + P